



MEAG ESG Strategie

Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Anwendungsbereich	2
2	Motivation für ESG	2
3	ESG Governance	3
4	ESG Integration im Anlageprozess	4
4.1	Management finanzieller Risiken und Chancen aufgrund von ESG-Aspekten	4
4.2	Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Investitionen	5
4.3	Unterstützung nachhaltigkeitsbezogener Ziele der MEAG oder ihrer Kunden	6
5	Stewardship	6
6	Produkte	7
7	Offenlegung und Berichterstattung	8

1 Anwendungsbereich

Die MEAG ESG-Strategie beschreibt die ESG-Strategie der MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend "MEAG KAG") (gemeinsam nachfolgend "ESG-Strategie"). Sofern nicht ausdrücklich die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH oder die MEAG KAG genannt wird, bezieht sich MEAG in diesem Dokument auf beide Unternehmen. Für die Geschäftstätigkeit der MEAG gelten wesentliche Nachhaltigkeitsstandards der Munich Re, wie z. B. der konzernweit gültige Verhaltenskodex, der auf verschiedene internationale Rahmenwerke Bezug nimmt, u. a. die UN Guiding Principles on Business and Human Rights oder die Prinzipien des UN Global Compact. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen der Munich Re sind auf der Website der Munich Re veröffentlicht¹.

Der Inhalt der vorliegenden ESG-Strategie ist durch das Urheberrecht der MEAG abgedeckt und geschützt. Die ESG-Strategie verfolgt den Zweck, das interne und prozessuale Nachhaltigkeitskonzept der MEAG zu konkretisieren und darzustellen. Ihr Inhalt begründet weder Rechte noch Ansprüche, gleich welcher Art, gegenüber Dritten und erlegt diesen auch keine Verpflichtungen auf. Die Inhalte dieses Dokuments begründen keine zivilrechtliche Haftung der MEAG gegenüber einer Partei oder Anspruchsgruppe.

Die MEAG ESG-Strategie wird vom MEAG-Vorstand AMG und KAG genehmigt und im Rahmen des jährlichen Strategie-Reviews überprüft.

Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Fassung dieses Dokuments, gilt die englische Fassung.

2 Motivation für ESG

Ziel der MEAG ist es, für ihre Kunden eine langfristige Outperformance zu erzielen und dabei gleichzeitig einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten, indem sie vorrausschauend handelt und Nachhaltigkeitsaspekte (im Folgenden auch Environmental, Social and Governance - "ESG") in allen relevanten Anlageklassen systematisch berücksichtigt. Als globaler Vermögensverwalter der Munich Re konzentriert sich die MEAG auf langfristige und wertorientierte Kapitalanlagen. Ihre Kernkompetenz liegt in der ökonomisch nachhaltigen Verwaltung von liquiden und illiquiden Vermögenswerten, wobei Marktkenntnisse, fundiertes Investment- und Risikomanagement-Know-how und ein hohes Verständnis für verbindlichkeitsorientierte Anleger vereint werden. Die MEAG ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment, welche als Rahmen und Orientierung für die ESG-Strategie dienen. Die MEAG verfolgt mit der Integration von ESG-Themen in die Investmentanalyse und Entscheidungsprozesse drei übergeordnete Ziele:

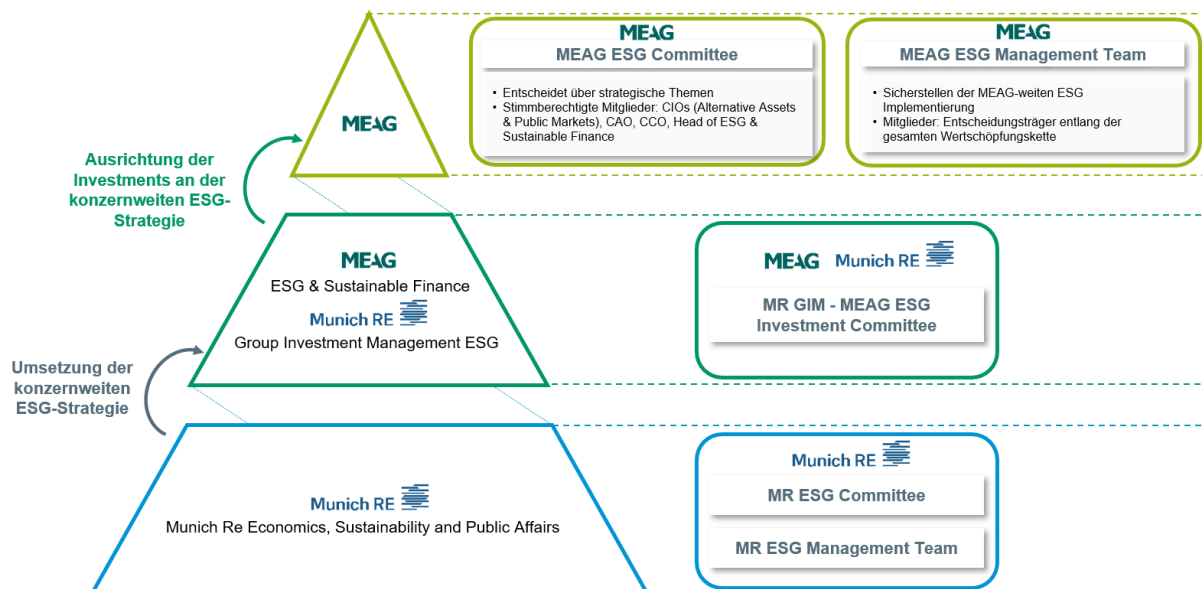
- Management finanzieller Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ESG-Aspekten
- Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Investitionen
- Unterstützung nachhaltigkeitsbezogener Ziele der MEAG oder ihrer Kunden

¹ <https://www.munichre.com/de/unternehmen/sustainability.html>

Dabei legt die MEAG insbesondere einen Fokus auf die Themen Klimawandel, Menschenrechte und Biodiversität. Die MEAG arbeitet direkt oder indirekt über Investmentverbände mit anderen Marktteilnehmern, Aufsichtsbehörden und Unternehmen, in die investiert wird, zusammen, um die Transparenz in Bezug auf ESG zu erhöhen und Fortschritte bei der Integration von ESG in der Investmentbranche zu fördern. Zu diesem Zweck ist MEAG auch Mitglied von Climate Action 100+ und Unterstützer von "Advance", einer PRI-Stewardship-Initiative zu Menschenrechten und sozialen Fragen.

3 ESG Governance

Um die unternehmensweite Ausrichtung und Umsetzung der ESG-Strategie zu gewährleisten, hat die MEAG eine ESG-Governance festgelegt. Die Gesamtverantwortung für die ESG-Strategie liegt bei der MEAG-Geschäftsführung. Das MEAG ESG Committee (stimmberechtigte Mitglieder: Chief Administration Officer, CIO Alternative Assets, CIO Public Markets, Chief Customer Officer, Head of ESG & Sustainable Finance; nicht stimmberechtigte Mitglieder: Head of SAA Group, President of MEAG New York) entscheidet über strategische ESG-Angelegenheiten, während das MEAG ESG Management Team für die MEAG-weite ESG-Umsetzung verantwortlich ist. Ein eigener Bereich ESG & Sustainable Finance, der direkt dem Chief Administration Officer unterstellt ist, berät die verschiedenen Geschäftsbereiche der MEAG in ESG-Fragen, unterstützt sie bei der Umsetzung der ESG-Strategie und stellt in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung die Einhaltung des regulatorischen Rahmens zu Nachhaltigkeit sicher. Die Rechtsabteilung ist mit ESG-Spezialisten besetzt. Darüber hinaus entwickelt die Abteilung ESG & Sustainable Finance ESG-Richtlinien sowie Umsetzungsmaßnahmen und unterstützt die ESG-Produktentwicklung und Kommunikation.



Der Bereich ESG & Sustainable Finance der MEAG wird von ESG-Multiplikatoren in den verschiedenen Investment- und Portfoliomanagement-Teams unterstützt. Die ESG-Multiplikatoren geben ihr Wissen zur ESG-Integration aktiv innerhalb ihrer eigenen Abteilung weiter und fungieren als Sparringspartner für die Umsetzung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der anlageklassenspezifischen ESG-Fachkenntnis.

Die MEAG bietet regelmäßig Sensibilisierungs- und Schulungsveranstaltungen zu ESG für alle Mitarbeiter an, in denen Themen wie ESG-Trends und Regulierung behandelt werden. Darüber hinaus werden relevante Mitarbeiter aus dem Investmentmanagement, dem Portfoliomanagement und dem Credit Research der MEAG in Zusammenarbeit mit den externen ESG-Datenanbietern MSCI ESG Research LLC (im Folgenden "MSCI") und International Shareholder Solutions Inc. zu ESG-Themen geschult oder zu zertifizierten ESG-Analysten ausgebildet.

4 ESG Integration im Anlageprozess

Die MEAG-Anlageexperten berücksichtigen während des gesamten Anlageprozesses zusätzlich zu herkömmlichen Finanzindikatoren auch ESG-Kriterien. Die Integration von ESG-Kriterien dient der Erreichung der im Abschnitt "Motivation für ESG" (siehe Abschnitt 2) dargelegten Ziele des ESG-Ansatzes der MEAG. Die Ansätze und Instrumente, die dabei zum Einsatz kommen, unterscheiden sich je nach spezifischen Merkmalen der Anlageklasse und werden durch spezielle ESG-Richtlinien und -Prozesse geregelt.

4.1 Management finanzieller Risiken und Chancen aufgrund von ESG-Aspekten

ESG-bezogene Ereignisse oder Bedingungen können sich auf die Rendite und den Wert von Investitionen auswirken. Daher hat die MEAG Prozesse angepasst oder implementiert, um diese Nachhaltigkeitsrisiken² und -chancen zu managen. Die MEAG ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zu höheren risikobereinigten Renditen über einen Marktzyklus hinweg führen kann.

Im Bereich Public Markets berücksichtigen die Kredit- und Aktienanalysten der MEAG ESG-Aspekte in ihrem Research und beziehen jene Aspekte in die Bewertung der Emittenten ein, die als finanziell wesentlich erachtet werden. Darüber hinaus haben Portfoliomanager Zugang zu ESG-Daten und ESG-Ratings von externen Dienstleistern, um eine fundierte Anlageentscheidung treffen zu können. Emittenten von Wertpapieren, die auf der Grundlage der von MSCI bereitgestellten ESG-Bewertung mit hohen ESG-Risiken verbunden sind, werden im zentralen Investment-Management-System der MEAG gekennzeichnet, wobei jede Investition in diese Wertpapiere von den Portfoliomanagern begründet werden muss (sogenannter "Comply-or-Explain-Ansatz").

Bei Alternative Assets, wie Immobilien, Infrastruktur, Forst und Agrar, integrieren die MEAG-Investmentspezialisten mit Unterstützung der ESG-Experten ESG-Aspekte in die Due-Diligence als Teil des Ankaufsprozesses. Die ESG-Experten der MEAG haben unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit für die zugrundeliegenden Vermögenswerte anlageklassenspezifische ESG-Kriterien definiert, die für die Bewertung jeder neuen Investition angewendet werden. Bei Teilen dieser Bewertung wird auch die Risikomanagement- und insbesondere die Klimaexpertise der Munich Re genutzt. Die ESG-

² Nachhaltigkeitsrisiken gemäß der Definition in Art. 2 (22) der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088:

"Nachhaltigkeitsrisiko" ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Bewertung ist ein fester Bestandteil der Unterlagen zur Entscheidungsfindung für das Investment Committee. Dieses Vorgehen ermöglicht der MEAG nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen frühzeitig und umfassend zu erkennen, um angemessen handeln zu können.

4.2 Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Investitionen

Die MEAG berücksichtigt nachteilige ökologische und soziale Auswirkungen von Investitionsentscheidungen unabhängig davon, ob sie den Wert der Investition beeinflussen. Als Teil des vorausschauenden, umsichtigen und verantwortungsvollen Geschäftsansatzes der MEAG, werden solche Auswirkungen berücksichtigt und die MEAG ist bestrebt, die schwerwiegendsten Auswirkungen zu vermindern, z. B. durch die Umsetzung bestimmter Beschränkungen für das MEAG-Anlageuniversum. Die Ansätze unterscheiden sich je nach Anlageklasse und Datenverfügbarkeit.

Der Ansatz der MEAG KAG zur Berücksichtigung nachteiliger ökologischer und sozialer Auswirkungen, im Sinne von Nachhaltigkeitsfaktoren³, steht im Einklang mit den Anforderungen an die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (im Englischen „principal adverse impacts“, nachfolgend als "PAI" abgekürzt) von Investitionsentscheidungen, gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088⁴. Im Rahmen des PAI-Managements der MEAG KAG werden bestimmte Geschäftsmodelle oder Emittenten aufgrund von Nachhaltigkeitsfaktoren aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Einzelheiten sind in der Ausschlussrichtlinie der MEAG KAG dargelegt⁵.

Im Bereich Public Markets haben die Portfoliomanager der MEAG über das zentrale Investment-Management-System der MEAG Zugang zu allen Daten zu PAI-Indikatoren⁶, die von externen ESG-Datenanbietern bereitgestellt werden. Emittenten von Wertpapieren, die mit Verstößen gegen den UN Global Compact /OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und negativen Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete in Verbindung gebracht werden, werden in dem Investment-Management-System der MEAG gekennzeichnet und jede Investition in solche Unternehmen muss von Portfoliomanagern begründet werden.

Bei Alternative Assets fließen verfügbare PAI-Indikatoren in die ESG-Bewertung ein, welche im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses für Investitionen durchgeführt wird. Die ESG-Bewertung wird dem Investment Committee zur Berücksichtigung vorgelegt.

Ausgewählte PAI-Indikatoren der MEAG KAG werden vierteljährlich an das ESG-Committee berichtet, welches abhängig vom Einzelfall spezifische Themen und Kontrahenten diskutiert und nach eigenem Ermessen über Folgemaßnahmen wie Engagement, sorgfältige Überwachung oder Investitionsbeschränkungen entscheidet.

³ „Nachhaltigkeitsfaktoren“ sind Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung gemäß Art. 2 (24) der Verordnung (EU) 2019/2088

⁴ Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

⁵ Die Ausschlusspolitik der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH ist öffentlich zugänglich unter: https://www.meag.com/de/informieren/medien/20231227_MEAG%20KAG%20Exclusion%20Policy_external%20version_DE.pdf

⁶ Indikatoren gemäß Anhang I, Tabellen 1-3 der delegierten Verordnung (EU) 2088/1288. Weitere Informationen finden Sie in der Erklärung der MEAG zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Erklärung gemäß Art. 4 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088)

Im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor veröffentlicht die MEAG KAG, jährlich ihre PAI-Erklärung auf Unternehmensebene auf der Webseite. In dieser Erklärung wird der Ansatz zur Berücksichtigung der PAI-Indikatoren, ihre Entwicklung im Zeitverlauf sowie die ergriffenen oder geplanten Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum dargelegt.⁷

4.3 Unterstützung nachhaltigkeitsbezogener Ziele der MEAG oder ihrer Kunden

Die MEAG will den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und nachhaltigeren Gesellschaften im Rahmen des Möglichen und Machbaren unterstützen. Zu diesem Zweck sucht die MEAG nach wirtschaftlich tragfähigen Anlagemöglichkeiten, die im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen SDGs (Sustainable Development Goals) stehen oder sogar, unter Berücksichtigung der individuell definierten Anlageziele das Potenzial haben eine positive Wirkung zu erzielen.

Im Bereich Public Markets investiert die MEAG zunehmend in grüne und/ oder soziale Anleihen, die den jeweiligen Anforderungen von Marktinitiativen (z.B. ICMA-Prinzipien) entsprechen und von Unternehmen oder Staaten zur Finanzierung bestimmter grüner und/ oder sozialer Projekte oder Aktivitäten ausgegeben werden. Durch Investitionen in Unternehmen, die Produkte entwickeln oder Dienstleistungen anbieten, welche die SDGs unterstützen, wird ein weiterer Hebel der MEAG genutzt.

Im Bereich Alternative Assets verwaltet die MEAG ein breites Portfolio von "Green Buildings", d. h. Immobilien, die nach Nachhaltigkeitsstandards⁸ zertifiziert sind, oder Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt, wie z. B. Solarkraftwerke und Windparks, Wälder, emissionsarme Mobilität.

5 Stewardship

Im Rahmen ihres Bekenntnisses zu verantwortungsbewussten Investieren ist die MEAG bestrebt, ein aktiver Vermögensverwalter zu sein und ESG-Themen in Stewardship-Richtlinien und -Praktiken einzubeziehen. Dadurch unterstützt die MEAG ihre Kunden dabei, aktive Eigentümer zu sein, und nutzt Möglichkeiten, um die übergreifenden Ziele der ESG-Strategie zu erreichen. Die MEAG berücksichtigt ESG-Aspekte bei:

- die Verwaltung von Vermögenswerten, bei denen die MEAG Entscheidungsbefugnis hat und ausübt,
- bei Engagements mit Emittenten und

⁷ Die Erklärung der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen gemäß Art. 4 (1) der Verordnung (EU) 2019/2088 ist öffentlich zugänglich unter: <https://www.meag.com/de/informieren/nachhaltigkeit.html>

⁸ Die MEAG strebt Zertifizierungen für Immobilien nach dem EU Green Building Standard, der Building Research Establishment's Environmental Assessment Method (BREEAM), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED), der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) oder gleichwertiger Standards an, die zur Nachhaltigkeit beitragen.

- bei der Ausübung von Stimmrechten.

Bei der Verwaltung von Vermögenswerten ist die MEAG bestrebt, ihr Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften in die Praxis umzusetzen. Sie berücksichtigt ESG-Aspekte bei der Planung der langfristigen Entwicklung ihrer Vermögensgegenstände und bei der Beauftragung von Dienstleistern. Bei Immobilieninvestitionen konzentriert sich die MEAG auf Energieeffizienz und "Green Buildings" und strebt für die Objekte Zertifizierungen nach den Nachhaltigkeitsstandards der Branche an. Bei Waldinvestitionen liegt der Fokus auf Investitionen, bei denen die Bewirtschaftung des Waldes im Hinblick auf Nachhaltigkeit gemäß dem Forest Stewardship Council (FSC), dem Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC) oder einer gleichwertigen Organisation zertifiziert ist.

Für die drei übergeordneten Ziele der ESG-Strategie, welche im Abschnitt "Motivation für ESG" (siehe Abschnitt 2) ausgeführt sind, ist der aktive Dialog (Engagement) mit Emittenten von Wertpapieren, die die MEAG verwaltet, eine besonders wichtige Maßnahme. Die eigenen Experten der MEAG analysieren Emittenten und stehen mit ihnen anlassbezogen im Austausch, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert und von den Unternehmen berücksichtigt werden, um somit tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Portfolios zu mindern. Das Kompetenzzentrum für Stewardship der MEAG befasst sich strukturiert und systematisch mit dem Umgang von Emittenten mit ökologischen und sozialen Aspekten. In Fällen in welchen ein Engagement zu einer Verbesserung im Umgang mit ESG eines Emittenten führt, nimmt die MEAG positiv Einfluss auf nachhaltigkeitsbezogene Aspekte.

Darüber hinaus nutzt die MEAG ihre Stimmrechte, um ihre ESG-Ziele zu erreichen. Das Abstimmungsverhalten ist auf laufende Engagements abgestimmt und dient dazu, die Interessen der MEAG zu unterstreichen. Dabei nutzt die MEAG die Expertise externer Stimmrechtsberater.

Die MEAG-Richtlinien zu Proxy Voting, zur Mitwirkung und zu Engagement sind online auf der MEAG-Website verfügbar.⁹

6 Produkte

Bei der Integration von Nachhaltigkeitspräferenzen in ihre Anlagestrategie, unterstützt die MEAG ihre Kunden vollumfänglich. Die MEAG bietet institutionellen Anlegern und Privatkunden im Publikumsfondsbereich u.a. Anlageprodukte und -strategien mit ESG-Fokus an. Dazu gehören Best-in-Class-Konzepte, normbasierte Ausschlüsse und Zielsetzungen für einen bestimmten Anteils an nachhaltigen Investments¹⁰. Die MEAG arbeitet kontinuierlich an der Erweiterung des ESG-Produktangebots und der Verbesserung der zugrundeliegenden Anlagestrategien, z.B. durch eine aktivere Steuerung bestimmter ESG-Indikatoren.

⁹ MEAG-Beteiligungspolitik: <https://www.meag.com/de/informieren/stimmrechtsausuebung.html>; MEAG-Richtlinie zur Stimmrechtsvertretung:

https://www.meag.com/de/informieren/medien/23_01_16_MEAG_PVP_2023_Deutsch_%c3%9cberarbeitung_final%20SS.pdf

¹⁰ Nachhaltige Investition im Sinne der Definition gemäß Art. 2 (17) Verordnung 2019/2088.

7 Offenlegung und Berichterstattung

Die MEAG hat eine interne Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von nachhaltigkeitsbezogener Informationen zur MEAG und ihrer Produkte und Dienstleistungen, die nach außen kommuniziert werden, erarbeitet und implementiert. Der etablierte Prozess beinhaltet insbesondere die Abstimmung mit relevanten Fachexperten und erfordert die verbindliche Freigabe durch die Rechtsabteilung und den Bereich ESG & Sustainable Finance.

Um Transparenz über ESG-bezogenen Themen zu schaffen, sind die folgenden Dokumente öffentlich zugänglich:

- Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht der MunichRe:
<https://www.munichre.com/de/unternehmen/sustainability.html>
- Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung im Konzerngeschäftsbericht:
<https://www.munichre.com/de/unternehmen/investoren/berichte-und-praesentationen/geschaeftsbericht.html>
- MEAG KAG PAI Statement:
https://www.meag.com/de/informieren/medien/MEAG%20PAI%20Erklaerung_v1.1.pdf
- Jahresbericht der MEAG KAG über die Ausübung der Stimmrechte:
<https://www.meag.com/de/informieren/stimmrechtsausuebung.html>

Darüber hinaus stellt die MEAG ihren Kunden ESG-bezogene Informationen in verschiedenen Formaten zur Verfügung, einschließlich der gesetzlich vorgesehenen Offenlegungen oder auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen. Für die von der MEAG angebotenen Publikumsfonds sind diese Berichte auf unserer Website abrufbar unter:

<https://www.meag.com/de/investieren/privatkunden/aufeinenblick.html>